

S2 29.3.10  
**Gröbenzell erwägt  
Klage gegen Straße**

**Gröbenzell** ■ Mit den Plänen für eine Südwestumgehung zieht die Gemeinde Olching den Unmut der Nachbargemeinden auf sich. Nachdem es bereits aus Eichenau erheblichen Widerspruch gab, hat nun der Gröbenzeller Gemeinderat beschlossen, notfalls vor dem Verwaltungsgericht gegen das Projekt zu klagen. Die Gemeinderäte waren sich einig, dass man gegen die neue Straße, die kaum Entlastung bringe, aber viel Natur zerstöre, mit allen Mitteln kämpfen müsse.

Besonderen Unmut erregte unter den Gemeinderäten, dass die Gemeinde Gröbenzell an dem Planfeststellungsverfahren nicht beteiligt worden war. Er habe extra im Vorfeld bei der zuständigen Regierung von Oberbayern um eine Beteiligung gebeten, da Gröbenzell als direkter Nachbar die Auswirkungen der neuen Verkehrsführung zu spüren bekomme, betonte Bürgermeister Dieter Rubenbauer (CSU). Nach einer Verkehrsuntersuchung über die Auswirkungen der Südwestumgehung würden täglich rund 1200 Fahrzeuge oder neun Prozent zusätzlich durch Gröbenzell fahren. Nach dem Bau der als Fortsetzung gedachten Südostumgehung, die von der Gemeinde Olching ebenfalls schon beantragt ist, würde der Verkehr in Gröbenzell fast um ein Viertel zunehmen.

Laut Gemeinderatsbeschluss wird Gröbenzell der Nachbargemeinde und der Regierung von Oberbayern ihre Ablehnung schriftlich mitteilen. Zudem soll ein Jurist über die Chancen einer Klage befragt werden. Das Ergebnis wird im Gemeinderat beraten.

*alin*